

Die Asylothek als Brücke

zu den öffentlichen

Bildungs- und Kulturangeboten

**ASY
LOT
HEK**

Die Asylotheek

Ein ehrenamtliches Projekt zur Förderung von
Sprache · Bildung · Kultur · Integration

**ASY
LOT
HEK**



www.asylotheek.de

„Asylotheke“?

Ziele

Aufgaben vor Ort

Aufbau vor Ort

Die „**Asylotheke**“ ist ein
ehrenamtliches – ausschließlich auf
Spendenbasis betriebenes
Projekt der Menschlichkeit -
zur **Förderung** der **Spracherlernung**,
Bildung und **INTEGRATION** ausländischer
Menschen in Deutschland
durch ehrenamtliches Engagement von Bürgern

„Asylotheek Nürnberg Kohlenhof“

Gegründet im Jahr 2012

Erste ehrenamtlich gegründete und geführte
ASYLbewerberheimbibli**OTHEK** Deutschlands

Seit Mitte 2012

aktiv in INTEGRATIONSARBEIT

mit sehr großem Erfolg

bis jetzt 14 Auszeichnungen

durch Bund, Land, Kreis und diversen Gremien

Bisherige Auszeichnungen der „Asylotheek“

- ◆ Mittelfränkischer Integrationspreis 2013
 - ◆ „Miteinander“ – BR 2013
 - ◆ Bildungsidee der BRD 2014
- ◆ Deutscher Kulturförderpreis 2014
 - ◆ Deutscher Bürgerpreis 2014
 - ◆ Deutscher Lesepreis 2014
- ◆ Deutscher Engagement Preis 2014
 - ◆ Nürnberger Ehrenamtspreis 2014
- ◆ Aktiv für Demokratie und Toleranz 2014
- ◆ Bürgerpreis des Bayerischen Landtags 2015
- ◆ Deutscher Engagementbotschafter 2015
 - ◆ Sparda Zukunftspreis 2016

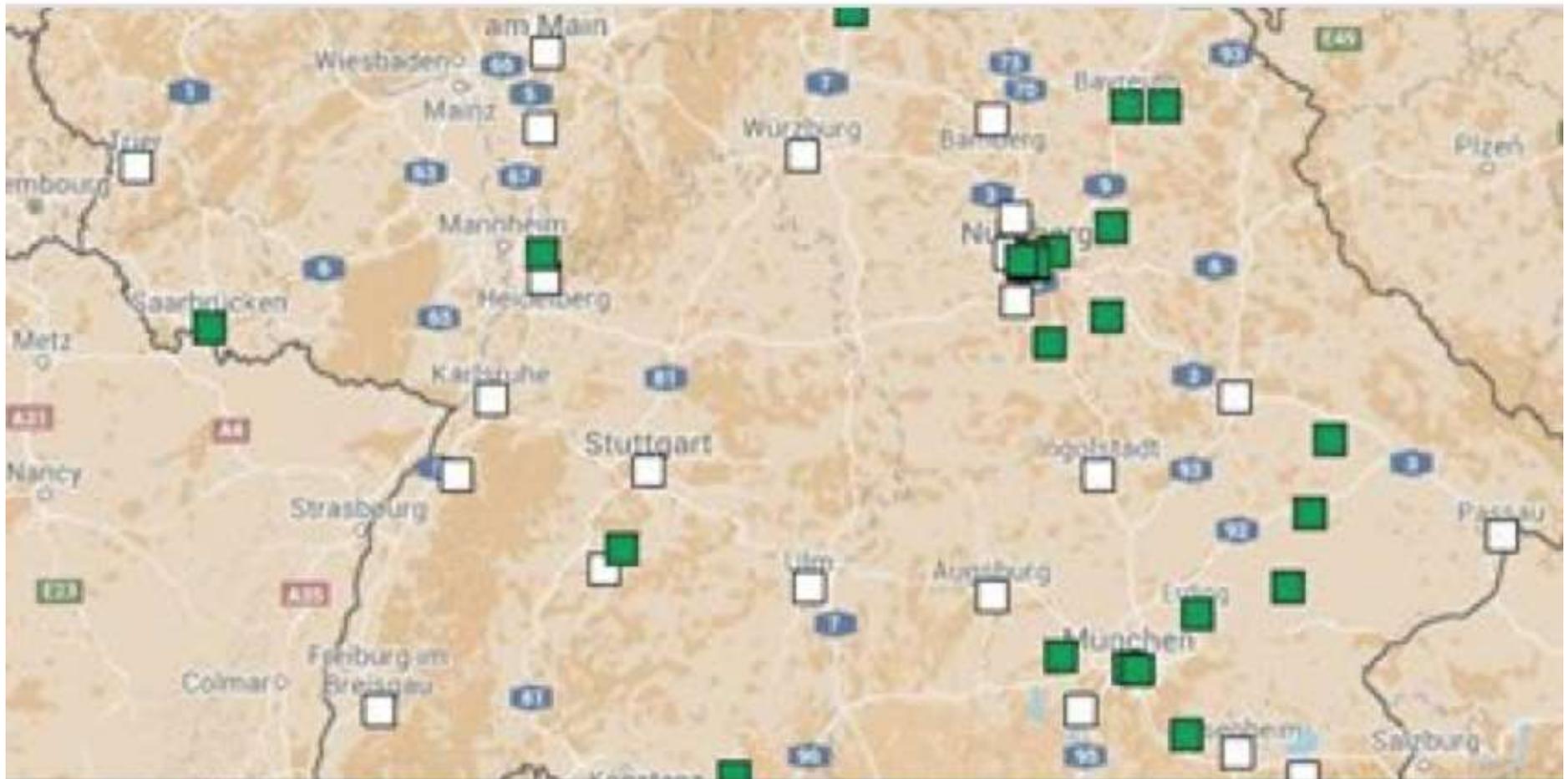
- ◆ Projekt der Woche „Engagement macht stark“

Verleihung Bürgerpreis 2015 durch den Bayerischen Landtag an die Asyltheken Nürnberg, Neumarkt Oberpf., Dingolfing-Landau, München



Entwicklung seit 2012

2016 - Stand März: 48 Asylotheken in der Bundesrepublik



- ➔ Die Initiative „Asylotheke“ versteht sich **politisch neutral**,
- ➔ vertritt weder die Interessen einzelner Parteien noch die politisch motivierter Vereinigungen,
- ➔ versteht sich als **Ergänzung zu sozialen Diensten** und
- ➔ kann und will diese nicht ersetzen,
- ➔ bis auf die Räume (in Nürnberg gestellt durch den Bezirk Mittelfranken) **finanziert sich die „Asylotheke“ privat**,
- ➔ Stiftung in Gründung.

Ziel des Projektes

Sprach- und Wissensvermittlung,
in der Begegnung gesellschaftliche, soziale und kulturelle Werte
der Bundesrepublik erfahren,
Vermittlung von Bildungsmöglichkeit,
Erlernen und Üben der deutschen Sprache,
Klärung von Konflikten und Spannungen, die sowohl durch
monatelange, erzwungene Untätigkeit,
als auch durch Missverständnisse entstehen.
Im gegenseitigen Respekt
ein gutes Miteinander schaffen: Integration

„Brückenfunktion“

- 1) Die „Asylotheek“, als Platz zur Begegnung und interkulturellen Kommunikation, zum Lernen und Üben der deutschen Sprache, für kulturelle und informelle Veranstaltungen, zum gegenseitigen Kennenlernen der jeweils „anderen“ Kultur.
- 2) Die „Asylotheek“, als Platz zur „Entdeckung“ von Potentialen der Migranten, deren Entwicklung, Förderung und Vermittlung in eine entsprechende Tätigkeit, Koordination und Vernetzung der Arbeit von ehrenamtlich Tätigen, um sie transparent und effizient zu gestalten.

Themenblock 1

- Die „Asylotheek ist ein Angebot an die Bürger von Städten und Gemeinden
- Jeder kann sich mit Ideen und Taten einbringen
- Sie wird "offen“ gehalten um so jedem Bürger die Gelegenheit zu geben, sich über die Arbeit dort ein Bild zu machen
- Platz der Begegnung und der Kommunikation
- „Café Weltwach“ (o.ä.)
- Platz für Kreatives und Informatives von beiden Seiten
- Platz für Workshops
- Platz zur Klärung und Auflösung von Konflikten

Themenblock 2

- Aufnahme von vorhandenen Kenntnissen (Anamnese) darauf aufbauend, gezielte Ausbildung/Förderung
- Vermittlung der Sprachkurse, Alphabetisierung,
- Vermittlung von Fortbildungsmöglichkeiten, Praktika, Arbeit in Projekten
- Anleitung zur Selbstorganisation
- Vermittlung von Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten
- Schaffung einer festen "sozialen Kontrollposition"
- Bearbeitung von Konfliktpositionen,
- Koordination ehrenamtlicher Tätigkeit

Dazu bedarf es:

Menschen die mitmachen!

(Bis jetzt großes Interesse aus vielen Gruppierungen)

Platz, Räume, ansprechend, geeignet für Begegnungen,

- ◆ Bibliothek, „Café Weltwach“

zum Lernen,

- ◆ Lehrer,
- ◆ Einrichtung, Bücher, Schulungsmaterial

für Administration,

- ◆ Treffen, Vermittlung, Koordinator der ehrenamtlicher Tätigkeit

für Schulung, Information, Beratung,

- ◆ Coaching, Konflikt-Moderation, Mediation

für kulturelle Veranstaltungen,

- ◆ Lesungen, Musik, Tanz, Theater

für Workshops/Aktionen

- ◆ Malen, Vorlesen, Kochen, Informationen, Werte, Soziales, Gesellschaftspolitik,

und: Flüchtlinge machen mit ihrer Kultur bekannt

- ◆ Nach dem Linzer Modell, Flüchtlinge veranstalten Workshops

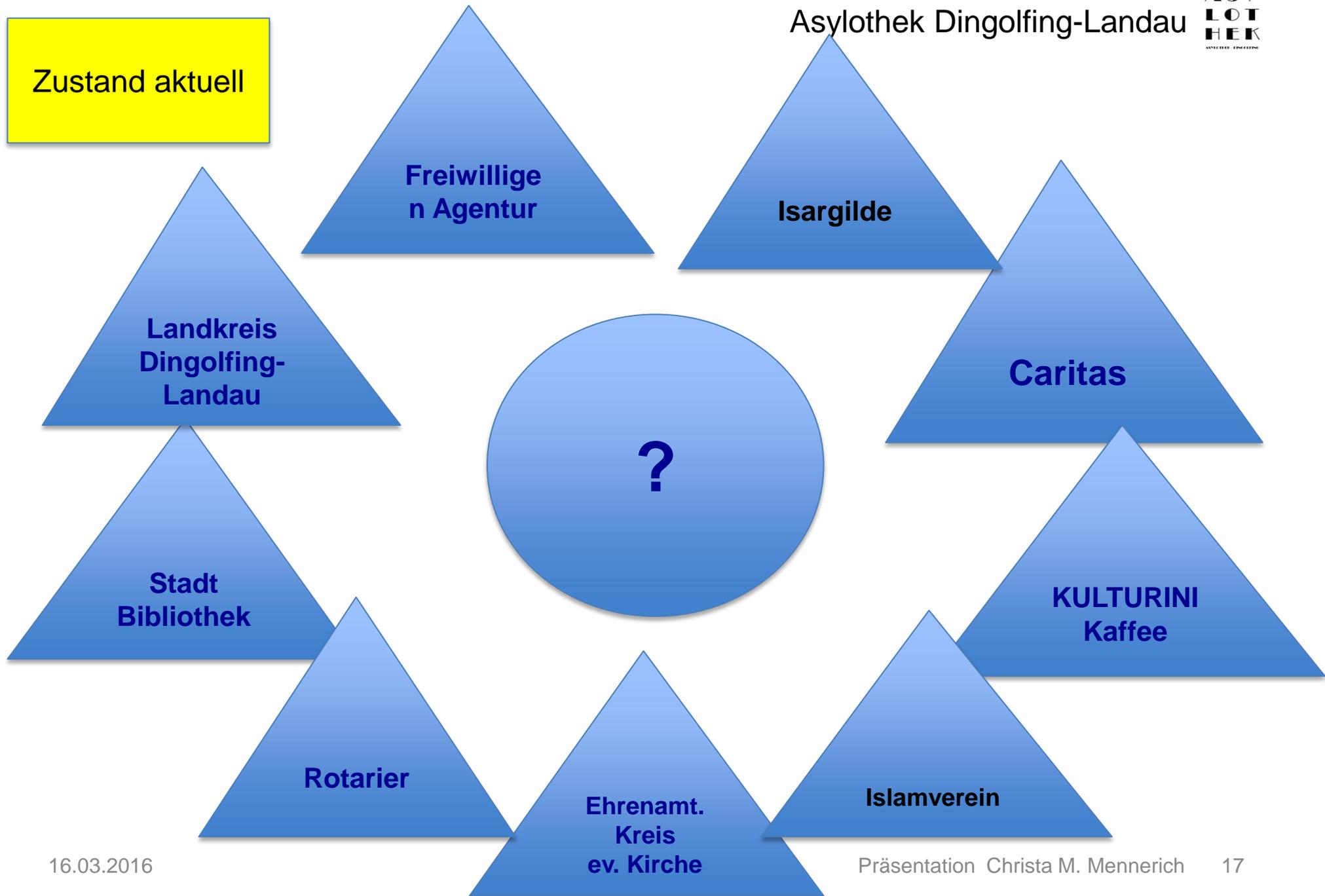
Modell „Asylotheke Dingolfing – Landau“



Einbindung/Vernetzung der Kulturinitiativen und ehrenamtlich Tätiger in Dingolfing Stadt/Landkreis

- Stadtbibliothek Dingolfing
- BUELA Bücherladen
- KULTURINI Dingolfing
- Isargilde, Künstlergemeinschaft
- Freiwilligen Agentur
- Caritas
- Ehrenamtliche Helferkreise Dingolfing und Landau
- TV Dingolfing
- Rotarier/Rotaract
- ev. Kirche
- örtlicher Islamverein

Zustand aktuell



Koordination
mit Asylotheek



Möglichkeiten und Vorteile durch die „Asylotheke“

- Bündelung der Aktionen
- Synergien durch Koordination von Zusammenarbeit
- Ort der Begegnung, des Kontaktes zwischen“ Hiesigen“ und den den „Neuen“ gleich nach der Ankunft

Vermeiden von „nachholenden Integrationsförderung“
(teurer, ineffektiv)

Investition in Integrationsförderung ist Zukunftsinvestition.

Integration vom ersten Tag an ist Prävention!

Integrationsarbeit ohne Asylotheke



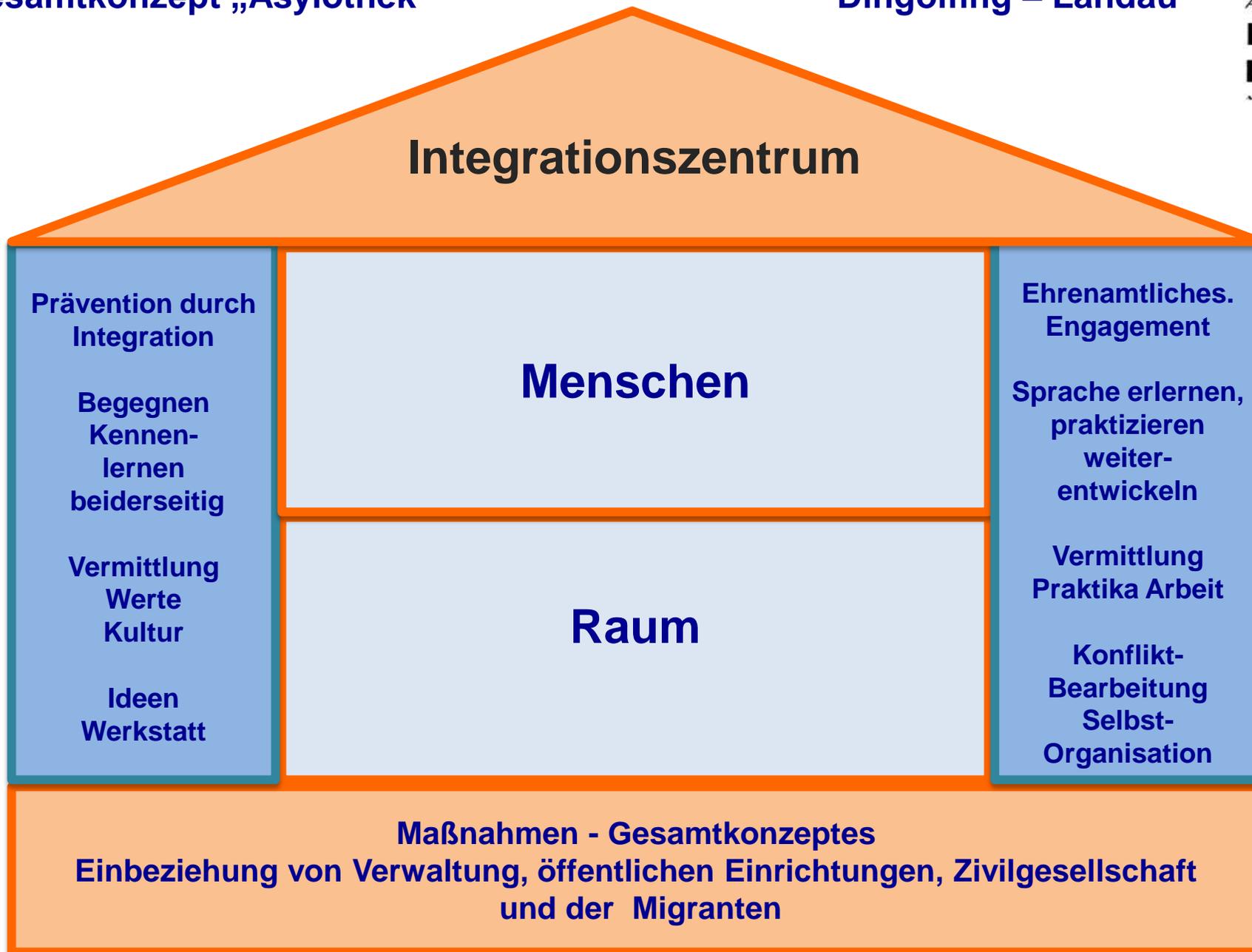
Integrationsarbeit mit Asylotheke



Asylotheke ein Vorbild für Aufgaben der Kommunen

**Integrationspolitik ist eine ressortübergreifende
Querschnittsaufgabe!**

Notwendig: Interkulturelle Öffnung von Verwaltung und
öffentlichen Einrichtungen,
Bündelung von Maßnahmen im Rahmen eines kommunalen
Gesamtkonzeptes,
das die lokale Zivilgesellschaft
und die Migranten selbst in ihre Organisation einbindet.



Integrationsmanagement

1. Voraussetzungen schaffen

- Raum, geeignet für ca. 10 – 14 Personen, Tagungstechnik,

2. Kreis von „Mitmachern“ paritätisch besetzt, Zivilgesellschaft, Ehrenamtl.= Spezialisten in der Frage, Politik, Behörden, Institutionen, die mit Thema befasst sind, (i. S. e. Sozialausschusses), & Migranten

3. Leitung, wer? Autorisiert

4. Aufruf an Mitwirkende

- Facebook, Presse, Terminbekanntgabe für 1. Treffen

5. Arbeitstreffen 1 . .2 ..3 . . and so on

- Ziele gemeinsam erarbeiten, durch . Ziele, Arbeitsgebiete definieren, Integration von „Neu-Bürgern“ durch
- Prioritäten, Zeitfenster
- Planen der Aktivitäten, Verantwortliche, wer, was, wie , wo, bis wann
- Aktion starten, durchführen, implementieren
- Fortschritt? Was ist gelungen, was kann man verbessern? Wie sieht das aus? evtl. Nacharbeit

Warum ich das mache: Ich bin überzeugt, es ist notwendig!

Zu meiner Person



Christa Maria Mennerich

***Schloss-Strasse 41
84163 Marklkofen***

christamennerich@t-online.de

***0049 (0)8734 224953
0049 (0)170 632 5601***

**Mediatorin, Coach und Beraterin,
Studium der Betriebswirtschaft,
Qualitätsmanagement,
langjährige Leitung von
Unternehmen im Gesundheitswesen**

Seit 2010 freiberuflich tätig
System. Beraterin und Mediatorin mit
Tätigkeitsschwerpunkt Mediation und
Moderation bei Konflikten
im gesamten Gesundheitsbereich
und Kulturbetrieben, dort
Coaching von Führungskräften
Beratung von Organisationen bei
Aufbau von Kommunikations-Strukturen

Seit 2012 ehrenamtlich tätig
SES Senior Expert, Kliniken, Ausland
Seit 2015 Integrationsmanagement
Verantwortliche für Asyllotheke
Dingolfing-Landau

***„Nur durch soziale Kontakte kann Integration statt finden,
wir müssen uns da verbinden, wo wir die gleichen
Leidenschaften und Interessen haben!“***



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr Information: www.asylotheek.de